

Radio- und TV-Tipps

Lennart spricht mit den Augen

Samstag, 3. März 2018, 7.15 Uhr, MDR, „Besonders normal“

Dauer: 30 Min.

Lennart spricht buchstäblich mit den Augen. Der Elfjährige, der seit Geburt spastisch gelähmt ist, kann nicht sprechen. Aber mit Hilfe eines Sprachcomputers, den er mit den Augen steuert, kommuniziert er mit seinen Freunden. Und Freunde hat er viele! Er besucht eine ganz normale Schule und wird dabei von seiner Schulbegleiterin Lisa unterstützt. Für seine Schulkameraden ist Lennarts Behinderung kein Thema. Sie schätzen seinen Humor und staunen immer wieder, wie klug er ist.

Krauthausen - face to face: Talkgast Martin Fromme

Samstag, 3. März 2018, ca. 6.50 Uhr, Sat.1 Gold, „Challenge“

Dauer: 30 Min.

Raul Krauthausen, Behindertenaktivist und Moderator, hat den Kabarettisten Martin Fromme in seine Sendung eingeladen. Martin Fromme stand schon rund 2000-mal auf der Bühne und hat dabei immer wieder seine Körperbehinderung zum Thema gemacht. Doch worüber darf man heute eigentlich noch lachen? Über diese Frage philosophieren die beiden in ihrem Gespräch.

Sieht die Welt von unten anders aus?

Samstag, 3. März 2018, 16.55 Uhr, ARD-alpha, „Freisprecher“

Dauer: 5 Min.

Im Mittelpunkt des Videoclips steht die Rollstuhlfahrerin Marlene. Sie arbeitet als Sekretärin und wohnt in einer hindernisfreien Wohnung. Trotzdem steckt ihr Alltag voller Barrieren. Die lebensfrohe junge Frau wünscht sich, ihre Mitmenschen würden die Welt mehr mit ihren Augen sehen.

Leben mit Behinderung

Samstag, 4. März 2018, 8.00 Uhr, MDR, „Selbstbestimmt – das Magazin“

Dauer: 30 Min.

Das Leipziger Schauspielhaus ist das einzige Theater in Deutschland, das ein regelmässiges und stetig wachsendes Angebot von Inszenierungen mit Audiodeskription anbietet. Das Kinderstück „Der Zauberer in der Smaragdstadt“ war ein grosser Erfolg. Blinde und sehbehinderte Kinder reisten sogar von weither an, um das bezaubernde Märchen zu erleben.

Alltag als Blinde

Sonntag, 4. März 2018, 18.00 Uhr, ARD-alpha, „Puls“
Dauer: 30 Min.

Studium, Wohngemeinschaft, Partys, erster Job: Zwischen 20 und 30 passieren viele Dinge. Auch bei Anna. Doch sie erlebte auch etwas sehr Tragisches. Sie ist erblindet. Jetzt lernt sie, ihr Leben neu zu organisieren. Anna zeigt der Fernsehreporterin, wie sie ihren Alltag meistert. Sie erklärt, wie sie in ihrer neuen Lebenssituation shoppen geht, wie sie sich schminkt und wie sie flirtet.

Rahels Traum

Sonntag, 4. März 2018, 21.40 Uhr, SRF 1, „Reporter“
Dauer: 30 Min.

Sie ist jung, voller Tatendrang und will die Welt entdecken. Das ist Rahel Ebnetter. Ihr Rollstuhl soll bei der Verwirklichung ihrer Träume kein Hindernis sein. Sie möchte unbedingt einmal nach New York reisen. Doch wie soll sie diese Reise finanzieren? Mit ihrer Arbeit in der Behindertenwerkstatt des Wohnheims, in dem sie lebt, kann sie sich diese Reise niemals finanzieren. Doch Rahel weiss sich zu helfen: Sie schreibt Geschichten, die sie vor einer Buchhandlung an Passanten verkaufen darf. Ihr Motto: „Wunsch ausdenken, weitergehen, in die Tat umsetzen!“

Natalie oder der Klang der Stille

Montag, 5. März 2018, 1.25 Uhr, hr-Fernsehen, Dokumentarfilm
Dauer: 90 Min. (Nacht von So., 4.3., auf Mo., 5.3.)

Natalie liest ihrem Gegenüber von den Lippen ab und spricht fast so fließend wie alle. Man könnte vergessen, dass sie von Geburt an gehörlos ist. Obwohl sie sich auch mit hörenden Menschen verständigen kann, hat sich die 31-jährige zu einer Operation durchgerungen. Sie möchte ein Hörimplantat erhalten und endlich an der Wahrnehmungswelt der Hörenden teilhaben. Der preisgekrönte Dokumentarfilm begleitet Natalie auf ihrem Weg voller Ungewissheit, Zweifel und Hoffnungen.

Durch dick und dünn

Montag, 5. März 2018, 22.00 Uhr, BR, „Lebenslinien“
Dauer: 45 Min.

Seit über 20 Jahren steht die Kabarettistin und Musikerin Lizzy Aumeier auf der Bühne. Die Witze der schlagfertigen Künstlerin machen auch vor ihrem eigenen, übergewichtigen Körper nicht Halt. Hinter der fröhlichen Fassade steckt aber auch eine dunkle Seite. Schon in ihrer Jugend litt sie an Essstörungen: Zunächst war sie magersüchtig, dann nahm sie unkontrolliert zu. Später erlitt sie Panikattacken und erkrankte an einer Depression. Zum Glück hat sie einen Mann an ihrer Seite, der ihr auf ihrem Weg aus der Depression zur grössten Stütze wurde.

Eine Welt ohne Behinderung

Montag, 5. März 2018, 10.30 Uhr, ARD-alpha, „selbstbestimmt – Die Reportage“
Dauer: 30 Min.

Die vorgeburtliche Diagnostik wird stetig weiterentwickelt. Hochauflösende Ultraschall-Screenings und erweiterte Bluttests vermitteln immer detailliertere Informationen über das ungeborene Kind. Wird das Down-Syndrom festgestellt, folgt in den meisten Fällen der Schwangerschaftsabbruch. Die Sendung „Eine Welt ohne Behinderung“ zeigt anhand von drei Beispielen, wie sich dadurch die Gesellschaft verändert. Aber es gibt auch Menschen, die ihr Kind bewusst mit seiner Behinderung und in seiner Einzigartigkeit annehmen.

Medikament nicht lieferbar

Mittwoch, 7. März 2018, 8.30 Uhr, Radio SWR 2, „Wissen“
Dauer: 30 Min.

Wir sind es gewohnt, Medikamente auf Rezept innerhalb weniger Stunden in der Apotheke abzuholen. Doch das ist keine Selbstverständlichkeit. Immer häufiger kommt es zu Lieferengpässen. Die Knappheit an bestimmten Medikamenten kann für die betroffenen Patientinnen und Patienten sogar lebensbedrohlich werden. Die Ärzteschaft ruft deshalb Politik und Pharmaindustrie zum Handeln auf.

Lotsen zum Abitur

Mittwoch, 7. März, 2018, 10.05 Uhr, Radio SWR 2, „Tandem“
Dauer: 30 Min.

„Peer-to-Peer“ heisst das Zauberwort. Autistische Schülerinnen und Schüler werden von Gleichaltrigen beim Lernen unterstützt und begleitet. Das in Deutschland einzigartige Programm ist bereits seit 10 Jahren sehr erfolgreich. In der Sendung kommen zwei junge Autisten und ihre gleichaltrigen Schulbegleiterinnen zu Wort. Der Umgang der jungen Menschen miteinander ist beeindruckend.

Das Lachen der Anderen

Donnerstag, 8. März, 2018, 23.25 Uhr, WDR, „Comedy im Grenzbereich“
Dauer: 45 Min.

Die beiden Comedians Micky Beisenherz und Oliver Polak wollen keine Show über Menschen mit Down-Syndrom machen, sondern eine Show für sie. Doch worüber lachen Menschen mit Down-Syndrom? Um das herauszufinden, reisen die beiden durchs Land und lernen interessante Menschen mit Down-Syndrom kennen. Gemeinsam haben sie alle jede Menge Spass.